

# ***Schulpsychologie in Sachsen***

***Ein  
Unterstützungssystem  
für Schüler, Eltern und Lehrer***

# ***Inhalt***

- 1. Fragestellungen in der Schulpsychologie**
- 2. Aufgaben der Schulpsychologie**
- 3. Grundsätze der Schulpsychologie**
- 4. Schulzentrierte Beratung**
- 5. Schülerzentrierte Beratung**
- 6. Beratungsstellen in Sachsen und  
Ausblick**

# ***Inhalt***

- 1. Fragestellungen in der Schulpsychologie**
- 2. Aufgaben der Schulpsychologie**
- 3. Grundsätze der Schulpsychologie**
- 4. Schulzentrierte Beratung**
- 5. Schülerzentrierte Beratung**
- 6. Beratungsstellen in Sachsen und  
Ausblick**

# **Schulpsychologie**

---

## **Einschulungsfragen :**

- ***Ist mein Kind gut auf die Anforderungen der Schule vorbereitet?***
- ***Sollten Förderangebote genutzt werden?***
- ***Kann mein Kind vorzeitig eingeschult werden?***

# Schulpsychologie

---

## Lernschwierigkeiten:

- **Warum fällt meinem Kind das Lernen so schwer?**
- **Welche Hilfen braucht mein Kind?**
- **Wie lerne ich richtig?**

# Schulpsychologie

---

## Teilleistungsstörungen:

- ***Hat mein Kind eine Lese-Rechtschreib-Schwäche?***
- ***Warum fällt meinem Kind nur das Rechnen so schwer?***
- ***Weshalb kann sich mein Kind kaum konzentrieren?***

# **Schulpsychologie**

---

## **Verhaltensauffälligkeiten:**

- ***Warum ist mein Kind so aggressiv?***
- ***Null Bock auf Schule? Was Nun?***
- ***Bauchschmerzen in der Schule -  
Bauchschmerzen vor der Schule?***

# Schulpsychologie

---

## Schullaufbahnfragen:

- ***Kann mein Kind das Gymnasium besuchen?***
- ***Welches Schulprofil ist für mein Kind am günstigsten?***
- ***Hat mein Kind sonderpädagogischen Förderbedarf?***

# Schulpsychologie

---

## Bei pädagogisch-psychologischen Fragen:

- **Wie entwickeln wir Lust auf Lernen?**
- **Wie können wir unseren pädagogischen Tag gestalten?**
- **Sollte ein Feststellungsverfahren zum sonderpädagogischen Förderbedarf eingeleitet werden?**

# **Schulpsychologie**

---

## **Bei schulischen Konflikten:**

- ***Warum verweigern in der Klasse so viele Schüler die Mitarbeit?***
- ***Schulstrafen???***
- ***Sind Regeln und Normen zeitgemäß?***

# **Schulpsychologie**

---

## **Als Vermittler zwischen Schule und Elternhaus:**

- ***Erziehungsrecht, Erziehungspflicht - Wessen Aufgabe?***
- ***Wie komme ich mit dem Elternhaus wieder ins Gespräch?***
- ***Sind Elternbesuche unmodern?***

# **Schulpsychologie**

---

## **Als Fortbildner:**

- ***bei schulinternen Veranstaltungen***
- ***bei regionalen Veranstaltungen***
- ***bei zentralen Veranstaltungen***

# ***Inhalt***

1. Fragestellungen in der Schulpsychologie
- 2. Aufgaben der Schulpsychologie**
3. Grundsätze der Schulpsychologie
4. Schulzentrierte Beratung
5. Schülerzentrierte Beratung
6. Beratungsstellen in Sachsen und  
Ausblick

# Aufgaben von Schulpsychologie

---

- **Unterstützung der *pädagogischen Arbeit* an den Schulen, um somit zur Erfüllung des schulischen Erziehung- und Bildungsauftrages beizutragen**
- **Grundlage:**
  - **§ 17, Abs. 2 Sächsisches Schulgesetz**
  - **VwV über die schulpsychologische Beratung im Freistaat Sachsen**

# ***Aufgaben von Schulpsychologie***

---

- ***schulartübergreifende*** Beratung an Grundschulen, Mittelschulen, Förderschulen, Gymnasien und beruflichen Schulen;
- Schulpsychologische Beratung ist somit ***Teil der beratenden Schulaufsicht*** und ergänzt andere Formen der Beratung in der Schule.
- Schulpsychologische Beratung ist eine ***öffentliche Aufgabe*** im Land Sachsen mit spezifischen Anteilen, die nicht ersetzbar ist.

# ***Inhalt***

1. Fragestellungen in der Schulpsychologie
2. Aufgaben der Schulpsychologie
3. **Grundsätze der Schulpsychologie**
4. Schulzentrierte Beratung
5. Schülerzentrierte Beratung
6. Beratungsstellen in Sachsen und  
Ausblick

# *Grundsätze der Arbeit*

---

- **Schulpsychologische Beratung erfolgt aus systemischer Sicht *schulzentriert* (Lehrer, Schulleiter, Beratungslehrer, Schulaufsicht) und *schülerzentriert* (Schüler, Lehrer, Eltern, Andere).**
- **Als *Hilfe zur Selbsthilfe* werden Ratsuchende unterstützt, im Schulalltag auftretende Probleme in eigener Verantwortung zu bewältigen.**

# *Grundsätze der Arbeit*

---

- Schulpsychologische Beratung soll *nicht erst reaktiv* bei manifest gewordenen Problemen einsetzen, sondern bereits bei der Gestaltung von Schule mitwirken.
- Schulpsychologen haben *keine therapeutischen Aufgaben*. Sie gehen mit Schülern um, die Auffälligkeiten und Schwierigkeiten aufweisen. Durch Prävention und Intervention im Prozess soll Therapie vermieden werden.

# *Grundsätze der Arbeit*

---

- Schulpsychologen sind *berufsethischen und wissenschaftlichen Standards* verpflichtet.
- *Kooperation* und Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen ist wesentliches Element in der Tätigkeit.
- Schulpsychologen werden immer *auf Anforderung tätig* und haben direkte Zugangsmöglichkeiten zu Schule.

# ***Grundsätze der Arbeit***

---

***Freiwilligkeit***

***Unabhängigkeit***

***Verschwiegenheit***

***Kostenfreiheit***

# ***Grundsätze der Arbeit***

---

- Jegliche Beratung von Schulpsychologen erfolgt im ***Kontext Schule*** und erfordert einen spezifischen ***pädagogisch-psychologischen Erfahrungshintergrund*** sowie Vertrautheit in pädagogischen Anforderungssituationen.
- Schulpsychologen haben beratende Funktion und ***keine Entscheidungsbefugnis***.

# ***Inhalt***

1. Fragestellungen in der Schulpsychologie
2. Aufgaben der Schulpsychologie
3. Grundsätze der Schulpsychologie
- 4. Schulzentrierte Beratung**
5. Schülerzentrierte Beratung
6. Beratungsstellen in Sachsen und  
Ausblick

# ***Schulzentrierte Beratung***

---

Hierbei geht es um die Unterstützung des Systems Schule durch ***Beratungen ohne direkten Schülerbezug***. Bei der Wahrnehmung ihres Erziehungs- und Bildungsauftrages werden die Schulen unterstützt, indem ***Fachkompetenz*** eingebracht wird.

# ***Schulzentrierte Beratung***

---

***Unterrichtsteilnahme*** bei konkreten Problemen

Lösung innerschulischer ***Konflikte***

Planung und Durchführung von ***Fördermaßnahmen***

***Krisenintervention***

Arbeit mit ***Schülergruppen***

***Fortbildungen***

Beratung, Begleitung, Durchführung von  
***Schulversuchen***

# ***Schulzentrierte Beratung***

---

## ***Supervision***

***Gutachtenanfertigung*** für Schulaufsicht und Schulleiter zur Vorbereitung von Entscheidungen

Beratung der ***Schulaufsicht*** bei Angelegenheiten mit schulpsychologischem Bezug

Weiterbildung, Fortbildung, Fallberatung, fachliche Begleitung der ***Beratungslehrer***

# ***Inhalt***

1. Fragestellungen in der Schulpsychologie
2. Aufgaben der Schulpsychologie
3. Grundsätze der Schulpsychologie
4. Schulzentrierte Beratung
- 5. Schülerzentrierte Beratung**
6. Beratungsstellen in Sachsen und  
Ausblick

# ***Schülerzentrierte Beratung***

---

**Schulpsychologen sind Schülern, Eltern und Lehrern bei der *Milderung und Lösung von Problemen im Lern-, Leistungs-, und Verhaltensbereich* behilflich.**

# ***Schülerzentrierte Beratung***

---

Durch die ***Analyse*** des Problems, die ***gemeinsame Zielabklärung*** und die ***Diagnose*** zeigen Schulpsychologen Möglichkeiten und Methoden zur Veränderung auf.

***Lernfördernde Maßnahmen, Hilfsangebote, Weitervermittlung*** spielen dabei eine Rolle.

# ***Schülerzentrierte Beratung***

---

***Entwicklungsstand der Schulanfänger***

***Schulangst***

***Schulbummelei***

***Begabungen***

***Verhaltensprobleme***

***Sonderpädagogischer Förderbedarf***

***Teilleistungsstörungen***

***Aufmerksamkeitsstörungen***

# **Schülerzentrierte Beratung**

---

## **Schullaufbahnberatungen:**

**Schulanfänger**

**Förderschulbedürftigkeit**

**Übertrittsprobleme**

**Klassenwiederholung**

**Überspringen einer Klasse**

**Schulabgang nach Schulpflichterfüllung**

# *Fazit*

---

**Schulzentrierte und schülerzentrierte Beratung sind funktional miteinander verbunden und beeinflussen sich gegenseitig.**



**Dabei nehmen Schulpsychologen beratende, diagnostische und präventive Aufgaben wahr.**

# ***Inhalt***

1. Fragestellungen in der Schulpsychologie
2. Aufgaben der Schulpsychologie
3. Grundsätze der Schulpsychologie
4. Schulzentrierte Beratung
5. Schülerzentrierte Beratung
6. **Beratungsstellen in Sachsen und  
Ausblick**

# ***Schulpsychologische Beratungsstellen in Sachsen***

---

## **Regionalschulamt Bautzen**

**Schulpsychologische Beratungsstelle**

**PF 4444**

**02634 Bautzen**

**Tel.: 03591/ 621-130**

## **Regionalschulamt Chemnitz**

**Schulpsychologische Beratungsstelle**

**PF 1334**

**09072 Chemnitz**

**Tel.: 0371/ 5366 - 160**

# ***Schulpsychologische Beratungsstellen in Sachsen***

---

## **Regionalschulamt Dresden**

**Schulpsychologische Beratungsstelle**

**PF 230120**

**01111 Dresden**

**Tel.: 0351/ 8439 – 376**

## **Regionalschulamt Leipzig**

**Schulpsychologische Beratungsstelle**

**PF 100653**

**04006 Leipzig**

**Tel.: 0341/ 4910 - 400**

# ***Schulpsychologische Beratungsstellen in Sachsen***

---

**Regionalschulamt Zwickau**

**Schulpsychologische Beratungsstelle**

**PF 200942**

**08009 Zwickau**

**Tel.: 0375/ 4444 - 130**

# ***Bedingungen***

---

- ***Jeder Schulpsychologe hat einen Beratungsbereich von ca. 30 – 40 Schulen.***
- ***Zur schulnahen Einzelfallarbeit gibt es Beratungszimmer an einzelnen Schulen in der Region.***
- ***Sekretariate haben vielfältige organisatorische Aufgaben***

# ***Mittel schulpsychologischer Arbeit***

---

**Diagnostik**

**Beratung**

**Kooperation**

**Koordination**

**Moderation**

**Fortbildung**

**Intervention**

**Supervision**

**Organisationsentwicklung**

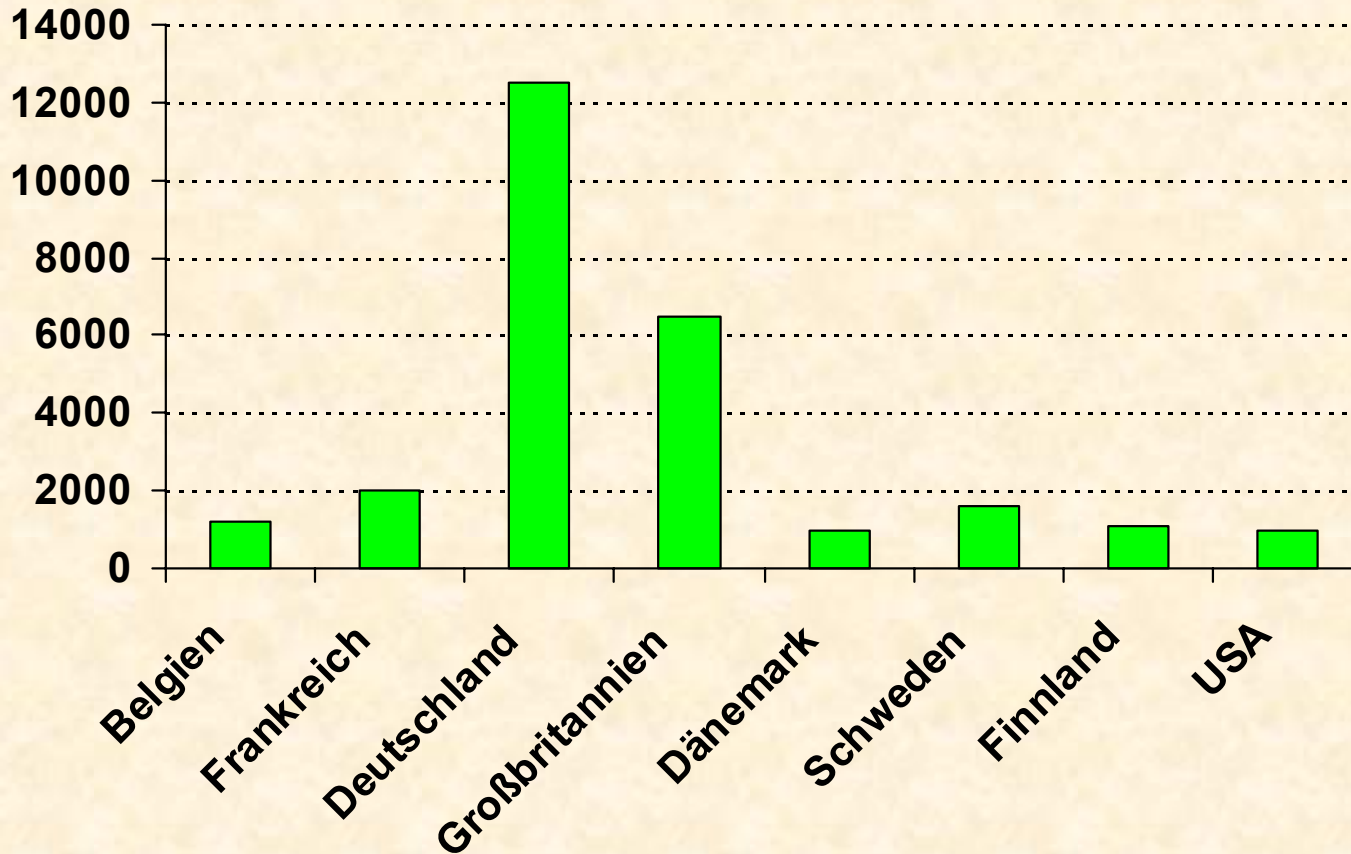
# ***Möglichkeiten und Grenzen***

---

- ***Jeder kann sich an uns wenden.***
- ***Es erfolgt die Entscheidung über Annahme oder Weitervermittlung.***
- ***Hoher zeitlicher Aufwand ist notwendig.***
- ***Veränderungen können Schulpsychologen nicht herbeiführen, aber hinsichtlich der zu wählenden Methoden beraten.***

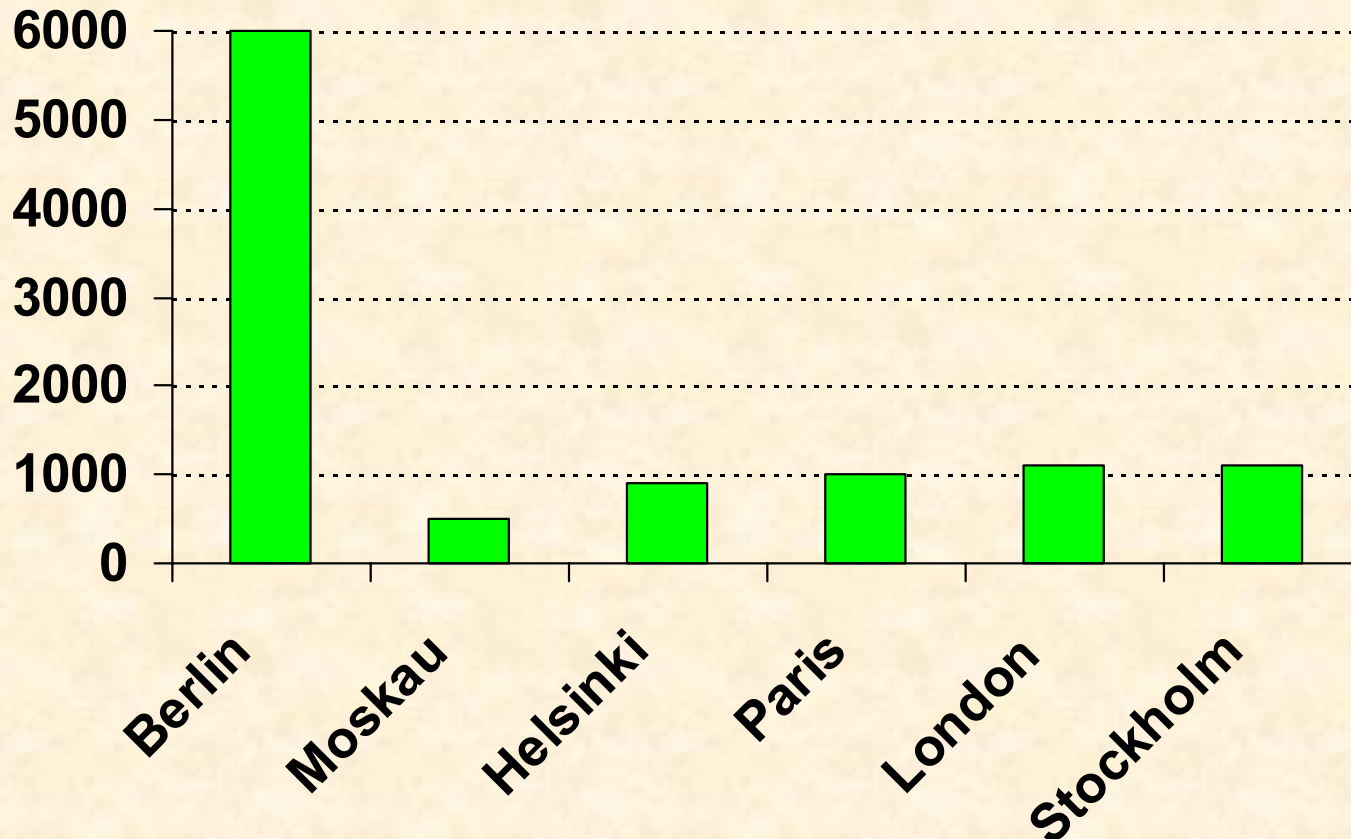
# Internationaler Vergleich - Länder Schüler pro Schulpsychologe

---



# Internationaler Vergleich - Hauptstädte Schüler pro Schulpsychologe

---



**Herzlichen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit!**

**Bärbel Ernst  
Regionalschulamt Leipzig  
[baerbel.ernst@rsal.smk.sachsen.de](mailto:baerbel.ernst@rsal.smk.sachsen.de)**

# ***Internationaler Vergleich***

---

## **Schüler pro Schulpsychologe**

<b><i>Belgien</i></b>	<b><i>1: 800</i></b>
<b><i>Frankreich</i></b>	<b><i>1: 2000</i></b>
<b><i>Deutschland</i></b>	<b><i>1: 13000</i></b>
<b><i>Großbritannien</i></b>	<b><i>1: 6000</i></b>
<b><i>Dänemark</i></b>	<b><i>1: 500</i></b>
<b><i>Schweden</i></b>	<b><i>1: 1500</i></b>
<b><i>Finnland</i></b>	<b><i>1: 1000</i></b>
<b><i>USA</i></b>	<b><i>1: 800</i></b>

# ***Internationaler Vergleich***

---

## **Schüler pro Schulpsychologe**

***Berlin***                      ***1: 6000***

***Moskau***                      ***1: 500***

***Helsinki***                      ***1: 900***

***Paris***                              ***1: 1000***

***London***                      ***1: 1100***

***Stockholm***                      ***1: 1100***

# Aufgaben der Schulpsychologie

Prävention   Diagnostik   Beratung   Kooperation   Intervention   Fortbildung   Moderation   Supervision   Schulentwicklung

## Schulpsychologie aus systemischer Sicht

schülerzentrierte Beratung

schulzentrierte Beratung

**Einzelfallhilfe   Schullaufbahnberatung   Systemberatung   Fort- und Weiterbildung   Unterstützung der Schulaufsicht**

Lern- und Leistungsprobleme	Einschulungsfragen	Verbesserung des schulischen <u>Lern- und Lebensraums</u>	schulinterne Fortbildung	Beratung bei <u>psych.-päd. Fragen</u>
Verhaltensauffälligkeiten	<u>sonderpäd. Förderbedarf</u>	Beratung von Schule und Familie unter lernpsychologischem Aspekt und auf der Beziehungsebenen	regionale Fortbildung	Anfertigung von Gutachten als Entscheidungshilfe
	Übergangsproblematik		Fort- und Weiterbildung der Beratungslehrer sowie fachliche Begleitung	Begleitung von Projekten und Schulversuchen